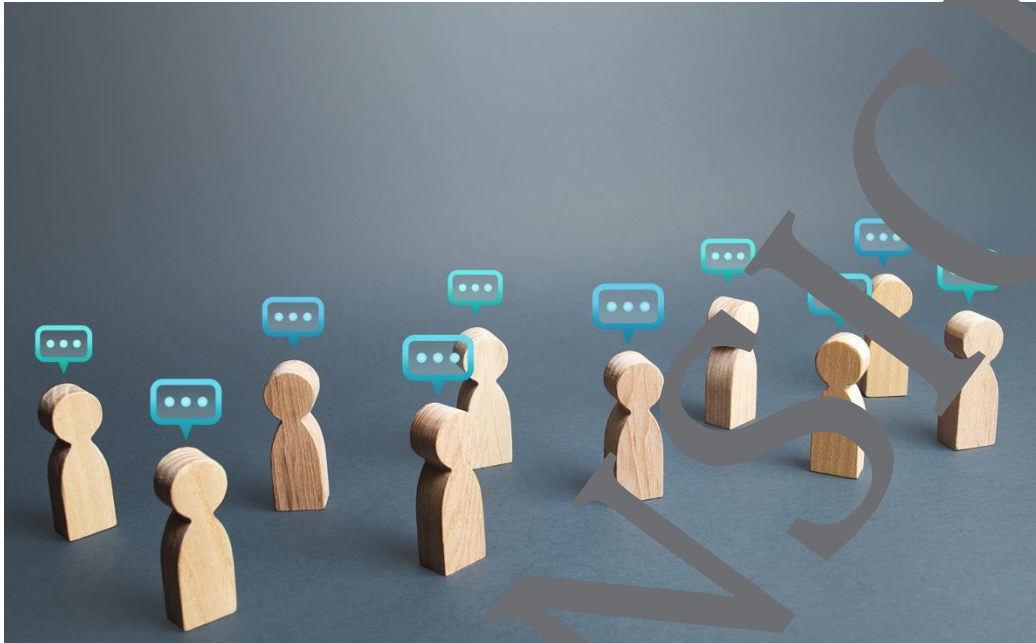


Führungsrolle

Als Schulleitung neu im Amt (Teil 5) – das Schulleitungsteam durch Feedback weiterentwickeln

Marion Trübiger, Lehrerin und Rektorin



© Andrii Yalanskyi/Stock/Getty Images

Wer wünscht sich – insbesondere bei einem Neuanfang – nicht, dass die Zusammenarbeit mit der Stellvertretung super klappt und beide ein gemeinsames Fundament finden? Dass dieser Wunsch durch Arbeit an sich selbst und unterstützende Strukturen in der Zusammenarbeit erfüllt werden kann, soll dieser Beitrag zeigen. Schaffen Sie Strukturen, die ein regelmäßiges Feedback und eine anschließende Reflexion ermöglichen. So ermöglichen Sie sich nicht nur die Zusammenarbeit, sondern kommen zu einer professionellen Kooperation auch mit den weiteren Mitgliedern der Schulleitung.

1. Feedback und Reflexion als Motor der Weiterentwicklung

Sie sind neu an der Schule und kennen sich noch nicht wirklich gut mit den Strukturen, Zusammenhängen und Zuständigkeiten aus. Natürlich können Sie das ändern, indem Sie je nach Situation immer wieder nach- und hinterfragen, Fehler machen und daraus lernen oder sich das benötigte Wissen nach und nach selbst beschaffen und aneignen. Ein strukturierter Weg hin zum Verständnis der Zusammenhänge und Zuständigkeiten führt über festgelegte Feedback- und Reflexionsprozesse.

Reflexion

Direkt mit Feedback und Reflexion beginnen

Bevor Sie an der Schule begonnen haben, haben Sie sich bestimmt schon Gedanken darüber gemacht, wie Sie empfangen werden und im Schulleitungsteam Unterstützung finden. Diese Gedanken spielen sich gewöhnlich in unserem Kopf ab und sind aus diesem Grund dem Gegenüber nicht transparent. Deshalb sollten Sie Ihre Vorstellungen mit denen Ihrer Stellvertretung/Ihrem Team abgleichen und überlegen, wie Feedback und Reflexion die Grundlage der zukünftigen Zusammenarbeit bilden können. So herrscht von Anfang an Klarheit, es entstehen keine Missverständnisse über Erwartungen Ihrerseits oder Vorstellungen der anderen andererseits.

Gemeinsame Arbeit lebt von einer offenen Kommunikation. Sie arbeiten an der neuen Schule mit Menschen zusammen, die Sie vermutlich vorher nicht gekannt haben. Ihre Aufgabe ist es deshalb, sich mit der Stellvertretung und/oder dem Schulleitungsteam „zusammenzurufen“ und eine gemeinsame Ebene zu schaffen, auf der Sie professionell zusammenarbeiten können.

Wichtig

Eine gemeinsame berufliche Basis schaffen

Denken Sie immer daran, dass sowohl Sie als auch Ihre Stellvertretung sich in der Rolle der Schulleitung befinden. Für eine gemeinsame, professionelle berufliche Zusammenarbeit ist dieses Bewusstsein der Rolle wichtig. Natürlich ist auch eine private Freundschaft mit der Stellvertretung möglich. Sorgen Sie sich aber trotzdem immer bewusst, dass Sie in der Schule in der Rolle als Schulleiterin/Schulleiter agieren.

Genau diese professionelle Zusammenarbeit macht es möglich, dass „Unter geeigneten Umständen [...] Reflexion und Feedback zum Lernen aus Erfahrung beitragen und die zukünftige Leistung [...] verbessern.“¹ Es sollte das Anliegen aller an der Schule Tätigen sein, Leistung zu optimieren und damit direkt oder indirekt den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler immer besser werden zu lassen.

Feedback und Reflexion gezielt einsetzen

Sie haben sich dazu entschlossen, diesen Weg einzuschlagen und beginnen mit regelmäßigen Teamtreffen. Wichtig ist bereits zu Beginn, dass Sie diese Treffen gezielt angehen und sofort vom

¹ <https://wissensdialoge.de/feedback-plus-reflexion/> [letzter Zugriff: 03. April 2021]

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

